

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 76. Neuenbürg, Mittwoch den 27. September 1854.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden hiemit erinnert, die nach Art. 63 des Schwurgerichtsgesetzes vom 14. August 1849 zu fertigenden Listen unfehlbar bis 1. Oktober d. J. hieher einzusenden.

Den 23. September 1854.

R. Obergericht.
Lindauer.

Obergericht Neuenbürg.
Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

1) in der Gantsache des gestorbenen Mattheus Karher, gewes. Bauers in Neusaz, am Montag den 16. Oktober 1854, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;

2) in der Gantsache des gestorbenen alt Johann Christof Fischer, gewes. Schlossermeisters in Neuenbürg, am Dienstag den 17. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause daselbst.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 15. September 1854.

R. Obergericht.
v. Wallbrunn,
G.-Akt.-Verw.

Neuenbürg.
Steckbrief.

Johannes Völlich von Schwann, beurlaubter Soldat des Königl. 6. Infanterie-Regiments ist in der Nacht vom 21. auf den 22. d. Mis. aus dem Ortsarreste zu Schwann mittelst gewaltfamen Ausbruchs entwichen und seitdem flüchtig.

Derselbe ist nun auf Betreten zu verhaften und hieher einzuliefern.

Ein Signalement des ic. Völlich kann nicht gegeben werden.

Den 22. September 1854.

R. Obergericht.
v. Wallbrunn,
G.-Akt.-Verw.

Obergericht Neuenbürg.
Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Johann Jakob Herzog, Schmiedmeisters in Wildbad, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen vorgenommen werden und zwar am

Donnerstag den 26. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Wildbad.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 23. September 1854.

R. Obergericht.
v. Wallbrunn,
G.-Akt.-Verw.

Floßinspektion Calmbach.

Die Verleihung der Geschäfte des Berhängens an den Ufern und Werken auf der Strecke von Enzberg bis Bietigheim für den 1855er Enzcheiterfloß, beziehungsweise der Verkauf des hiezu aus Staatswaldungen der Reviere Calmbach und Pfalzgrafenweiler abzugebenden Langholzes findet am

Montag den 2. Oktober,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Calmbach statt, wozu die Schiffer und Flößer hiemit eingeladen werden.

Calmbach, den 23. September 1854.

R. Floßinspektion.

Bieselsberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Jakob Kraft, Bauers in Bieselsberg, vorhandene Liegenschaft wird öffentlich versteigert, und zwar:

a) am Mittwoch den 11. Oktober d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Biefelsberg das auf der Markung Biefelsberg liegende Hofgut, bestehend aus

einem 2stöckigen Wohnhaus mit Keller, Stall und Anbäule, einer Scheuer mit Wagenhütte, einem Schopf und einem Back- und Waschkhaus, alles dieses beisammen unten im Dorf,

ungefähr 1 1/2 Morgen Baum- und Grasgarten, 8 Morgen Wiesen, 31 Morgen Aekern und 16 Morgen Waldungen, ange schlagen im Ganzen zu 4421 fl.;

b) am Dienstag den 10. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhaus in Schwarzenberg der hälftige Antheil an einem auf dortiger Markung liegenden Güthen mit einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer, 3 Viertel Baum- und Grasgarten, 4 Morgen Aekern und 1/2 Morgen Wiesen, taxirt zu 500 fl.

Das Hofgut der Markung Biefelsberg ist ziemlich arrondirt und es bestehen die Felder aus größeren Stücken von der besseren Qualität. Das ganze Anwesen bietet einem Kaufslustigen mit einigem Vermögen die günstigste Gelegenheit, sich vortheilhaft einzukaufen.

Wer sich durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse als zahlungsfähig ausweisen kann, wird zur Steigerung eingeladen.

Den 13. September 1854.

K. Amtsnotariat Wildbad.
Demmler, Aß.

Neuenbürg.

Polizeiliche Anordnung für das landwirthschaftliche Fest am 27. September d. J.

1) Für Fuhrwerke ist an diesem Tag der Bronnenweg und Sägerweg (vom Hirsch an bis zur Rothenbach-Sägmühle) gesperrt.

2) Das auswärtige Vieh ist mit Vermeidung der innern Stadt auf den Festplatz zu bringen und abzuführen, daher für den Hin- und Rücktransport

a. des auf der Gräfenhauser Steige und Pforzheimer Straße zur Stadt kommenden Viehes der Bronnenweg,

b. des von der Waldrennacher Steige und der Wildbader Straße her kommenden Viehes die Schlöflensbrücke, oder von Höfen her der Sägerweg

einzuschlagen.

Den 23. September 1854.

Gesehen Stadt-Schuldheissenamt.
K. Oberamt. Weßinger.
Baur.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Um den Hauskauffchilling des Johann Christian Großmann, Hafners hier, mit

Sicherheit verweisen zu können, werden alle, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, diese am

Samstag den 30. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

wo möglich persönlich und jedenfalls unter Vorlegung der Schulddocumente bei unterzeichneter Stelle anzumelden.

Den 23. September 1854.

Rathschreiberei.

Stadtschuldheiß Weßinger.

Arnbach.

Eichen-Verkauf.

Freitag den 29. d. Mts.

werden aus hiesigem Gemeindewald 175 Stück Eichen, theils zu Holländer-, Säg- und Bauholz sich eignend, im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim hiesigen Rathhaus.

Den 21. September 1854.

Schuldheissenamt.

Höll.

Langenbrand.

Bitte um Unterstützung.

Die menschenfreundlichen Wohlthäter unseres Bezirks, die freilich in diesem Jahre schon sehr in Anspruch genommen worden sind, werden gebeten, unseren armen Abgebrannten eine milde Unterstützung angedeihen zu lassen. Es sind dieselben in einer äußerst bemitleidenswerthen Lage, da sie beinahe gar Nichts aus den Flammen retten konnten, zudem sind es rechtschaffene und fleißige Leute, die es sich in diesem Sommer recht sauer werden ließen, ohne Andere zu belästigen, ehrlich und redlich sich durchzubringen. Gaben in Empfang zu nehmen ist bereit in Neuenbürg Dekan Eisenbach und in Langenbrand das gemeinschaftliche Amt.

Den 25. September 1854.

Privatnachrichten.

Der Unterzeichnete erklärt, daß er die gegen Rathschreiber König von Arnbach gebrachten ehrenfränkenden Ausdrücke als unbegründet vor Oberamtsgericht zurückgenommen hat.
Christian Schönthaler.

Vegetabilische

STANGEN-POMADE,

à Originalstück 27 kr.,

autorisirt von dem K. Professor der Chemie Dr. Gindes zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elasticität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Einziges Depot für Neuenbürg bei

Carl Fr. Gross,

für Wildbad bei

Gustav Seeger.



Auswanderungslustigen

bietet sich für die Reise nach Nord- und Südamerika, wie auch Australien über die Häfen Havre, Bremen, Antwerpen, Liverpool und Hamburg fortwährend regelmäßige Gelegenheit auf schönen großen Dreimastern, und können für die nächsten Abfahrten zu bedeutend ermäßigten Preisen Verträge genommen werden bei dem

Bezirks-Agenten
Gustav Seeger
in Wildbad.

Italienische Honig Seife

1/2 Stück 18 kr. 1/2 Stück 9 kr.

in Apotheker A. Sperati in Lodi (Lombardien)

wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, sowie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Für Neuenbürg befindet sich das alleinige Depot bei
Carl Fr. Gross.

Interessante Schrift!

Im Verlage von E. Kiecker in Tübingen ist erschienen und bei E. Mees & Wittwe in Neuenbürg zu haben:

Merkwürdige Prophezeihungen

auf die

Jahre 1855 bis 1874.

Enthüllung höchst wichtiger Geheimnisse.

Nach dem Italienischen

des † Bischofs Fornasari.

32 Seiten in 12. Preis 3 Kreuzer.

Wer einen Blick in die Zukunft thun will, der wird dieses Büchlein nicht nur mit großem Interesse lesen, sondern auch die Gelegenheit wahrnehmen, sich für alle Fälle zu sichern, damit ihn die kommenden merkwürdigen Ereignisse nicht unvorbereitet treffen. — Das Original hat in Italien eine außerordentliche Verbreitung gefunden, die Uebersetzung dürfte eines gleichen Schicksals würdig seyn.

Unterlengenhardt.

Die Bürger Fr. Schnauser und Kusterer von Unterlengenhardt fordern die Gläubiger des Gottlieb Schaible von da auf, ihre Ansprüche an den Letztern binnen 6 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls sie später nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 24. September 1854.

Schuldheiß Koller.

Neuenbürg.

Ball am Mittwoch den 27. September im Gasthof zur Krone.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des verehrl. Vorstandes des landwirthschaftlichen Bezirksvereins im Enztal Nr. 74 erlaube ich mir noch insbesondere zu dem stattfindenden Balle höflichst einzuladen und bemerke, daß das Entree für Herren auf 24 kr. festgesetzt ist.

Den 24. September 1854.

Wittrolff, zur Krone.

Kronik.

A u s l a n d.

Türkei.

Sicherem Vernehmen nach ist eine telegr. Depesche aus Konstantinopel vom 17. d. eingetroffen, welche günstige Nachrichten über die Position der gelandeten Truppen bringt.

Eine Pariser Korrespondenz theilt in Betreff der Landung des Expeditionskorps in der Nähe von Eupatoria mit, daß das zuerst ausgesetzte 9. Jägerbataillon allein etwas gelitten habe. Ferner sagt dieselbe Korrespondenz, daß eine Reserve von 70.000 Mann und die Kavallerie der Armee, 6000 Mann stark, sich in Barna und Burgas in Bereitschaft halten, um abzusegeln, sobald die Armee den Landungspunkt besetzt haben werde. Das Expeditionskorps werde im Ganzen auf 116,000 Mann gebracht.

R u s s l a n d.

Odessa, 11. Sept. (Telegr. Dep.) Ein Theil der Klotte ist vor Akerman, nach Odessa steuernd. Odessa ist verlassen; Alles ins Innere geflohen. (S. 3.)

Der englische Aeronaut Corwell geht nach Russisch und dann nach Barna, um bei der allirten Flotte mit seinem Luftballon Reconnoissance-dienste zu leisten.

Das Missionsfest in Pforzheim. *)

(Eingefendet.)

Den 16. August feierte der evangelische Missionsverein in Baden sein vierzehntes Jahresfest in Pforzheim.

Die Schloß- und Altstadtkirche waren gedrängt voll. Einseher dieses hörte die Festredner in der Schloßkirche und will einige wichtige Gedanken, welche Missionsfreunden in unserer Gegend erwünscht seyn möchten, hier mittheilen:

Dekan Frommel von Pforzheim begrüßte die versammelte Gemeinde mit herzlichen Worten und bat um den Segen des Herrn, damit in diesen Hallen, wo schon Philipp Melancthon aus- und eingegangen, das Werk des Glaubens und der Liebe mit Wärme verkündigt werde.

Die Festrede hielt Stadtpfarrer Zimmermann von Karlsruhe über Haggai 1. Er führte aus:

Jedes Missionsfest ist ein Dank- und Freudenfest; auch ein Fest heilsamer Zucht, daß wir uns strafen lassen über unsern Unglauben und unsere Trägheit gegen das große Werk der heiligen Mission. Manche Hand, die müthig arbeitete, ist schlaff herabgesunken; mancher Mund, der frohe Kunde bringt, verstummt; manches Herz, das warm für die Brüder in der Heidenwelt schlug, kälter geworden. Darum bauet das Haus des Herrn. 1) Die Zeit dazu ist da. 2) Der Herr wills. 3) Der Herr verheißt und gibt Segen den Bauenden. — Viele verwenden alles Geld darauf, um in Genüssen des Lebens zu schwelgen; andere sagen, in der Heimath habe man genug zu thun. Die Heimathkirche müsse gebaut werden. Ist recht; aber den Bau des Zions-tempels dürfen wir nicht liegen lassen.

*) Wegen Mangel an Raum verspätet.

Dort endlich sagen Andere: Was nützt alle Arbeit im Reiche Gottes, die Erfolge entsprechen nicht den Gaben und Gebeten, wir müssen bessere Zeiten erwarten, da ein Geistesstrom herniederströmt — dann wollen wir eingreifen. Sind uns aber diese Tage nicht gegeben, zu arbeiten mit der Liebe, die nicht ermüdet?

Der Redner schloß seinen klaren Vortrag mit den Worten: Die Loosung, die wir nach Hause nehmen wollen, sei: Bauet mit erneueter Muth das Haus des Herrn, dann wird er mit uns seyn.

Diakonus Mühlhauer von Karlsruhe verlas den Jahresbericht. Er begann:

Lasset uns mit Danken vor des Herrn Angesicht kommen. Manche glaubten, durch den anhaltenden drückenden Nothstand müsse das Fünkeln der Missionsliebe erloschen seyn; aber wir sprechen es aus: die Gaben haben zugenommen, sie betragen 6773 fl. — Aus den 24 Berichten der Zweigvereine ist zu ersehen ein Hervortreten der Theilnahme der Geistlichen am Werk der Mission.

Hierauf hielt Dr. v. Barth von Calw einen bedeutenden Vortrag, und erzählt:

Ein Mann fährt auf einem reisenden Fluß in Nordamerika, während ein Sturm die Wellen peitscht. Er ist allein in seinem Schiffein und steht in Gefahr, in den Abgrund hinabgezogen zu werden. Die Befürchtung war gegründet, immer näher ging's den tobenden Wellen zu. Am Ufer standen die Leute und sahen den Mann in seiner Gefahr; aber konnten ihm nicht helfen. Endlich gelang es dem Unglücklichen, einen Busch auf einer Insel zu ergreifen und für den Augenblick war geborgen; aber wieder hinüber auf's feste Land zu gelangen, war keine Möglichkeit vorhanden. Die Leute am Ufer bedauerten ihn, hatten aber keinen Muth, ihn zu retten, bis ein starker Mann es wagt, sich in ein Schiffein setzt — und den Verbannten an's sichere Land bringt.

Der Mann, welcher in seinem Schiffein von den Wellen dahingerissen wird, ist ein Bild der Heidenwelt.

(Fortsetzung folgt.)

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 23. September 1854.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Kest.		Neue Zufuhr		Ge- samt- Betrag		Heutig. Ver- kauf.		Im Kest geblieb.		Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	10	81	91	91	—	—	22	57	22	33	22	22	2052	50	—	—	—	—	
Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ackerbohnen	—	5	5	2	3	20	40	20	40	20	40	41	20	—	—	—	—	—	
Summe	10	86	96	93	3	—	—	—	—	—	—	—	2094	10	—	—	—	—	

In Vergleichung gegen die Schranne am 16. September ist der Mittelpreis des Kernens höher um 1 fl. 4 kr.

Brottage vom 24. September an:

nach dem Mittelpreis der Schranne am 16. u. 23. September von 22 fl. 14 kr.,

4 Pfund weißes Kernbrod 19 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth.

Fleischtage seit 4. Juli 1854:

Dönsfleisch	11 kr.	Hammelfleisch	9 kr.
Rindfleisch	9 kr.	Schweinefleisch unabgezogen	13 kr.
Kuhfleisch	9 kr.	abgezogen	12 kr.
Kalbfeisch	8 kr.	Stadt-Schuldheissenamt. Weßinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Neß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

A. A.

